



# ELEKTRONISCHER BRIEF

---

An alle Schulleiterinnen und Schulleiter  
der Realschulen plus, Realschulen und  
Hauptschulen in Rheinland-Pfalz

Mittlere Bleiche 61  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-2997  
Poststelle@bm.rlp.de  
www.bm.rlp.de

08.07.2021

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
7030-001-0901 9422C Bitte immer angeben!		Frau Bewersdorf <a href="mailto:Katja.Bewersdorf@bm.rlp.de">Katja.Bewersdorf@bm.rlp.de</a>	06131 16-4185 06131 16-17 4185

## Veränderungen im gesellschaftswissenschaftlichen Bereich

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Pläne zur Stärkung der Demokratiebildung in der Schule u. a. durch die Stärkung des Sozialkundeunterrichts und des Gesellschaftslehreunterrichts wurden im Januar 2019 vorgestellt und seither in vielen Veranstaltungen und Gesprächen erläutert und diskutiert. Das Vorhaben beinhaltet Änderungen der Stundentafeln und der Fachlehrpläne wie im Folgenden dargestellt.

### Zu den Stundentafeln:

Abweichend von der Verwaltungsvorschrift „*Stundentafeln für die Klassenstufen 5 bis 9/10 der Hauptschule, der Regionalen Schule, der Dualen Oberschule, der Realschule, der Integrierten Gesamtschule und des Gymnasiums*“<sup>1</sup> vom 12.09.2007 und „*Stundentafel für die Realschule plus*“<sup>2</sup> vom 07.04.2009 in der aktuellen Fassung gelten folgende Regelungen:

---

<sup>1</sup> *Stundentafeln für die Klassenstufen 5 bis 9/10 der Hauptschule, der Regionalen Schule, der Dualen Oberschule, der Realschule, der Integrierten Gesamtschule und des Gymnasiums* vom 12.09.2007, Aktenzeichen 9321/R 94C - Tgb.-Nr. 2025/07, Gliederungs-Nr. 223331, Fundstellen: Amtsbl. 2007, S. 500, Amtsbl. 2012, 396, GAmtsbl. 2017, 262. <http://landesrecht.rlp.de/jportal/portal/t/1713/page/bsrlpprod.psmi.jsessionid=A179FEC011C7C86298DCF7952CBF1719.jp17?doc.hl=1&doc.id=VVRP-VVRP000000517%3Ajuris-v00&documentnumber=13&numberofresults=15&showdoccase=1&doc.part=F&paramfromHL=true#ivz15>

<sup>2</sup> *Stundentafel für die Realschule plus* vom 07.04.2009, Aktenzeichen 941 B - Tgb.-Nr. 969/08, Gliederungs-Nr. 223331, Fundstellen: Amtsbl. 2009, S. 263, Amtsbl. 2014, 322, GAmtsbl. 2019, 220. <http://landesrecht.rlp.de/jportal/portal/t/62w/page/bsrlpprod.psmi?doc.hl=1&doc.id=VVRP-VVRP000001848&documentnumber=4&numberofresults=6&doctype=vvrp&showdoccase=1&doc.part=F&paramfromHL=true#focuspointcht>



#### Stundenansatz (vgl. Nr. 2.1 der VV):

Die Stundentafel für die Klassenstufen 5 bis 8 und 10 umfasst jeweils 30 Wochenstunden, für die Klassenstufe 9 umfasst sie 31 Wochenstunden.

#### Organisation:

Wird in der Realschule plus oder der Hauptschule im gesellschaftswissenschaftlichen Bereich alternativ zu den Fächern Erdkunde, Geschichte und Sozialkunde das Fach Gesellschaftslehre unterrichtet, sollte dies für eine Lerngruppe durchgehend in den Klassenstufen 7 bis 9 bzw. 10 gelten.

#### Stundentafel Realschule plus:

Die Stundensumme im gesellschaftswissenschaftlichen Bereich erhöht sich in den Klassenstufen 7-10 auf 16 - 17 Stunden und in der Summe in den Klassenstufen 5 – 10 auf 19 - 20 Stunden.

Die Gesamtsumme von Pflichtbereich und Profilstunden liegt in den Klassenstufen 7 – 10 bei 121 Stunden und in den Klassenstufen 5 – 10 bei 181 Stunden.

Die Erhöhung des Stundenansatzes im gesellschaftswissenschaftlichen Bereich ist, wenn nicht das Fach Gesellschaftslehre unterrichtet wird, auf das Fach Sozialkunde anzuwenden. Die Erhöhung des Stundenansatzes kommt dem Fach Sozialkunde zu. Zusammen mit der Verschiebung einer Woche-stunde aus dem Fach Erdkunde kommt das Fach Sozialkunde damit auf 5 Wochenstunden. In Integrativen Realschulen sind die Stunden für Sozialkunde so zu legen, dass mindestens 4 Wochenstunden in den Klassenstufen 7 bis 9 liegen. In Kooperativen Realschulen ist darauf zu achten, dass in den abschlussbezogenen Klassen zur Erlangung der Berufsreife mindestens 4 Wochenstunden Sozialkunde erteilt werden.

#### Stundentafel Hauptschule:

Die Stundensumme im gesellschaftswissenschaftlichen Bereich erhöht sich in den Klassenstufen 7 - 9 auf 11 Stunden, in der Summe in den Klassenstufen 5 – 9 auf 16 Stunden und in der Summe in den Klassenstufen 5 - 10 auf 20 Stunden.

Die Gesamtsumme von Pflichtbereich und Wahlpflichtbereich liegt in den Klassenstufen 7 – 9 bei 91 Stunden und in den Klassenstufen 5 – 10 bei 181 Stunden.



Die Erhöhung des Stundenansatzes im gesellschaftswissenschaftlichen Bereich ist, wenn nicht das Fach Gesellschaftslehre unterrichtet wird, auf das Fach Sozialkunde anzuwenden.

#### Stundentafel Realschule:

Die Stundensumme im gesellschaftswissenschaftlichen Bereich erhöht sich in den Klassenstufen 7 - 10 auf 16 Stunden und in der Summe in den Klassenstufen 5 – 10 auf 20 Stunden. Die Mindestansätze in den Fächern in 7 – 10 sind in Erdkunde 4 Stunden, in Geschichte 7 Stunden, in Sozialkunde 5 Stunden.

Die Gesamtsumme von Pflichtbereich und Wahlpflichtbereich liegt in den Klassenstufen 7 – 10 bei 121 Stunden und in den Klassenstufen 5 – 10 bei 181 Stunden.

Die Erhöhung des Stundenansatzes im gesellschaftswissenschaftlichen Bereich ist, wenn nicht das Fach Gesellschaftslehre unterrichtet wird, auf das Fach Sozialkunde anzuwenden.

Diese Veränderungen treten zum **1. August 2022** in Kraft. Sie gelten für Schülerinnen und Schüler, die im Schuljahr 2022/2023 die Klassenstufen 5, 6, 7 oder 8 besuchen. Für Schülerinnen und Schüler, die im Schuljahr 2022/2023 eine höhere Klassenstufe besuchen, gelten die Regelungen der Bezugsvorschrift weiter.

Damit einhergehen wird ab dem Schuljahr 2023/2024, in dem erstmalig die Stundentafel für die Klassenstufe 9 jeweils 31 Wochenstunden umfasst, die Berücksichtigung bei der Ermittlung des Bedarfs an Lehrerwochenstunden.

#### **Zu den Lehrplänen:**

Im Rahmen der Erhöhung des Stundenansatzes für das Fach Sozialkunde von bislang drei auf fünf Stunden und der Reduzierung des Stundenansatzes für das Fach Erdkunde um eine Stunde bzw. im Rahmen der Erhöhung des Stundenansatzes für das Fach Gesellschaftslehre ergeben sich notwendige Veränderungen der Lehrpläne. Eine aus den Mitgliedern der früheren fachdidaktischen Kommission für die Einzelfächer gebildeten Arbeitsgruppe hat den Lehrplan für die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer Erdkunde, Geschichte, Sozialkunde Sekundarstufe I von 2016 entsprechend angepasst. Ebenso passt aktuell eine Arbeitsgruppe die Rahmenlehrpläne für Gesellschaftslehre von 2013 und 2015 an.

Die Anpassungen der Fachlehrpläne für Erdkunde, Geschichte und Sozialkunde werden **zum Schuljahr 2021/2022** eingeführt und gelten für die Schülerinnen und Schüler, die dann die Klassenstufen 5, 6 oder 7 besuchen. Für Schülerinnen und Schüler, die dann eine höhere Klassenstufe besuchen, gelten



die Lehrpläne in der Fassung von 2016 weiter. Die Veränderungen beziehen sich im Wesentlichen auf die Klassenstufen 8 bis 10, dennoch empfehlen wir, den Übergang in den schulinternen Arbeitsplänen bereits ab dem neuen Schuljahr zu unterstützen. Empfehlungen zur Umsetzung der veränderten Kontingenzstundentafel sind im Lehrplan enthalten.

Das Grundgerüst des Lehrplans von 2016 bleibt bestehen. Die Zielsetzung aller drei Fächer, zur Mündigkeit und Demokratiekompetenz der jungen Menschen beizutragen, wird bei der Anpassung noch weiter gestärkt, indem die Reflexion der Methoden-, Kommunikations- und Urteilskompetenz in allen drei Fächern forciert wird. In Sozialkunde werden die einzelnen Lernfelder inhaltlich ausdifferenziert, insbesondere die ökonomische Bildung und die Bildung für nachhaltige Entwicklung erfahren in ihrer Komplexität eine Ausweitung. Es bleibt genügend Raum für die Behandlung aktueller politischer Themen und für die Umsetzung handlungsorientierter Projekte im Fachunterricht. Die Lernfelder finden sich neu angeordnet und in wenigen Teilen so modifiziert, dass ein erster Baustein „Wir in unserer Demokratie“ vom unmittelbaren Erleben demokratischer Strukturen in der Schule und Gemeinde schrittweise zum politischen System der Bundesrepublik Deutschland führt, während der zweite Baustein „Wir in einer globalisierten Welt“ im Abschlussjahrgang der Sekundarstufe I den Blick auf die dann komplexeren ökonomischen, ökologischen und politischen Zusammenhänge im internationalen Bereich öffnet. In Erdkunde wird dem um eine Jahreswochenstunde verminderten Stundenansatz durch eine Stoffreduktion in einigen Lernfeldern und damit einhergehend durch die didaktische Schärfung der Kompetenzen und (Basis-)Inhalte Rechnung getragen. Zudem wird das bisher isoliert ausgewiesene Lernfeld "Nachhaltigkeit" mit dem Stundenansatz von 20 Stunden aufgelöst, dessen Zielsetzungen werden stattdessen als durchgängiges Prinzip auf Lernfelder verteilt sowie als ein geographisches Basiskonzept ausgewiesen. Dies findet sich auch in der Aufnahme neuer Grundbegriffe wieder. Einzelne Lernfelder sind in ihrer didaktischen Funktion fokussiert worden und ermöglichen so mehr Anknüpfungspunkte zu Sozialkunde und Geschichte.

Um den fächerübergreifenden Ansatz der Demokratiebildung zu stärken, ist im Lehrplan die Durchführung eines Demokratietags, der bislang ermöglicht wurde, nunmehr als verpflichtendes Format enthalten. Er ist mindestens ab Klassenstufe 8 jährlich, mit einem großen inhaltlichen und gestalterischen Freiraum, durchzuführen. Die Schulen werden bei der Umsetzung durch das Pädagogische Landesinstitut und andere Partner unterstützt.

Fortbildungen zu den Lehrplanveränderungen haben bereits stattgefunden und werden vom Pädagogischen Landesinstitut im nächsten Schuljahr verstärkt angeboten, auch die neue Gruppe des Pädagogischen Beratungssystems „Beraterinnen und Berater für die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer“ unterstützt die Fachkollegien.



Mein Dank gilt den Mitgliedern der AG Lehrplananpassung sowie allen Beteiligten, die mit vielen wertvollen Anregungen u.a. im Anhörungsverfahren die Anpassung begleiteten.

Zeitnah zur in Kürze erfolgenden Einstellung des überarbeiteten Lehrplans als digitales pdf-Dokument unter [www.lehrplaene.bildung-rp.de](http://www.lehrplaene.bildung-rp.de) wird jede Schule zehn gedruckte Exemplare erhalten.

Eine Möglichkeit zum frühzeitigen Schulbuchwechsel besteht wegen der Anpassung der Lehrpläne grundsätzlich nicht. Auf Grund auslaufender „Ausleihzyklen“ der eingesetzten Lernmittel wird an zahlreichen Schulen im Schuljahr 2022/2023 die Möglichkeit zum Schulbuchwechsel bestehen.

Die Lehrplananpassung für das Fach Gesellschaftslehre wird zum Schuljahr 2022/2023 für die Klassenstufen 5, 6, 7 und 8 eingeführt, zum Schuljahr 2023/2024 für Klassenstufe 9 und im Folgejahr für Klassenstufe 10. Nähere Informationen erfolgen später in einem gesonderten Schreiben.

Ich wünsche den Schulen ein gutes Gelingen bei der Umsetzung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Elke Schott